Frühjahr 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**
(Hesekiel 36,26)

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch

**Von Herzen begleitet!**
**Seite 3**

**Die zerbrochene Krippe**
**Seiten 6-7**

**500 Jahre Reformation**
**Seite 12**

**JesusHouse 2017**
**Seiten 14-15**


**www.steinheim-evangelisch.de**

# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch
**Telefon:** 0 73 29 / 244
**Fax:** 0 73 29 / 71 75
**Mail:** gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de
**Homepage:** www.steinheim-evangelisch.de
**V.i.s.d.P.:** Pfarrer Andreas Neumeister
Gerhard Elsenhans, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats
**Redaktion:** Pfarrer Andreas Neumeister
Pfarrerin Eva-Maria Neumeister
Klaus-Dieter Kirschner
Susanne Klotz
Rudolf Körper
Petra Serino
Guido Serino
Jürgen Spielkamp

**Quellenangaben für Bilder und Grafiken:** siehe Bildunterschriften
**Titelbild:** Eva-Maria Neumeister: „Lutherrose“
**Gestaltung und Layout:** Guido Serino
**Druck:** Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
**Auflage:** 2.500

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Die nächste Ausgabe erscheint am 19.05.2017.**

## Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim

**Fundament:**
Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.
Er ist das Zentrum.
Seine befreiende Botschaft ist die Basis.

**Weg:**
Das Miteinander ist geprägt von Verständnis und ehrlichem Umgang.
Das Handeln ist transparent, konsequent und nachhaltig.

**Ziel:**
Menschen erfahren Jesus Christus als ihren Herrn und Retter,
finden in der Gemeinde Hilfe und Heimat,
werden zur Mitarbeit befähigt und verstehen sich als Teil der weltweiten Christenheit.

# Von Herzen begleitet!

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Mit diesem Vers aus Hesekiel 36,26 werden wir 2017 durch das Jahr begleitet. Doch nicht nur dieses neue Herz, von dem die Jahreslosung spricht, begleitet uns in diesem Jahr, sondern auch Martin Luther. Schließlich feiern wir in diesem Jahr 500 Jahre Reformation!

Interessant ist, dass Luthers Wappen, mit welchem er seine Briefe und Schriften kenntlich machte, von solch einem (neuen) Herzen spricht: in der sogenannten Lutherrose, vom Reformator selbst entwickelt.

Inspiriert wurde er hier wohl von einem Fenster, das sich im Chorraum des (ehemaligen) Augustiner-Eremitenklosters in Erfurt befindet. Der damals noch junge Luther betrachtete das Fenster sicher immer wieder, als er dort noch als Mönch lebte.

Bei der Lutherrose fällt sofort das rote Herz mit dem Kreuz in der Mitte auf, umgeben von einer weißen Rose. Am 08. Juli 1530 schrieb Luther dazu an den Nürnberger Ratsherrn Lazarus Spengler (in Auszügen):

*„Als Ihr begehrt zu wissen, ob mein Wappen recht getroffen sei, will ich euch mein erste Gedanken anzeigen. Das erste soll ein schwarzes Kreuz sein im Herzen, damit ich mir selbst Erinnerung gebe, dass der Glaube an den Gekreuzigten uns selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz soll aber mitten in einer weißen Rose stehen, anzuzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Solche Rose stehet im himmelfarbigen Felde, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen, zukünftigen Freude. Und um solch Feld einen güldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat …“*

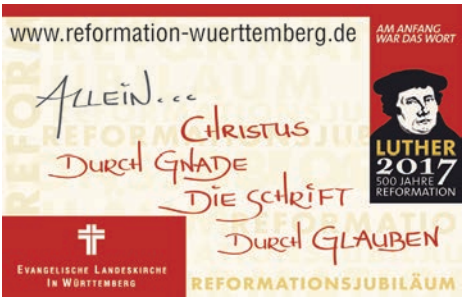
Später wurde die Lutherrose noch mit dem lateinischen Wort „VIVIT“ (er lebt) versehen: Jesus lebt!

Dieses Wappen mit dem Kreuz im Herzen ist auch heute noch für uns eine Erinnerung daran, dass Jesus lebt und uns ein neues Herz schenkt: heute, morgen und über 2017 hinaus.

In diesem Sinne: Seien Sie von Herzen begleitet!

Text & Foto: Eva-Maria Neumeister

# Reformatorische Theologie kurz erklärt




2017 feiern wir 500 Jahre Reformation. Mit diesem Gemeindebrief endet die vierteilige Reihe zu den wesentlichen Kennzeichen reformatorischer Theologie

**Teil 4: Allein durch Glauben (sola fide)**

*Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. (Röm. 5, 1)*

Glaube – ein vieldeutiger Begriff! „Ich glaube, dass es morgen schön wird" (Glaube als Vermutung). „Ich glaube, dass das römische Reich einst eine Weltmacht war" (Glaube als Fürwahrhalten einer historischen Tatsache). „Glauben heißt nicht wissen" (Glaube als generelle Unsicherheit). Diese Bedeutungen haben nichts mit dem reformatorischen Glaubensbegriff zu tun.

Für die Reformatoren ist Glaube ein tiefes Vertrauen in den gnädigen Gott und die Gewissheit, dass Gott treu zu seinen Verheißungen steht. Allein durch diesen vertrauenden Glauben werden dem Menschen die Heilstaten Gottes und seines Sohnes Jesus Christus zugeeignet und damit für das eigene Leben bedeutsam. Der Glaube stellt die durch die Sünde verlorengegangene Integrität des Menschen vor Gott wieder her. Durch den Glauben erlangt er die Gerechtigkeit Gottes.

*Wahrer Glaube ist nicht allein eine zuverlässige Erkenntnis, durch welche ich alles für wahr halte, was uns Gott in seinem Wort geoffenbart hat, sondern auch ein herzliches Vertrauen, welches der Heilige Geist durchs Evangelium in mir wirkt, dass nicht allein anderen, sondern auch mir Vergebung der Sünden, ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott geschenkt ist, aus lauter Gnade.* (aus dem Heidelberger Katechismus, 1563)

Ist der von Gott geforderte Glaube nun eine menschliche Leistung oder ein menschliches Werk? Sind wir fähig, von uns aus zu glauben? Haben wir eine natürliche Veranlagung zum Glauben?

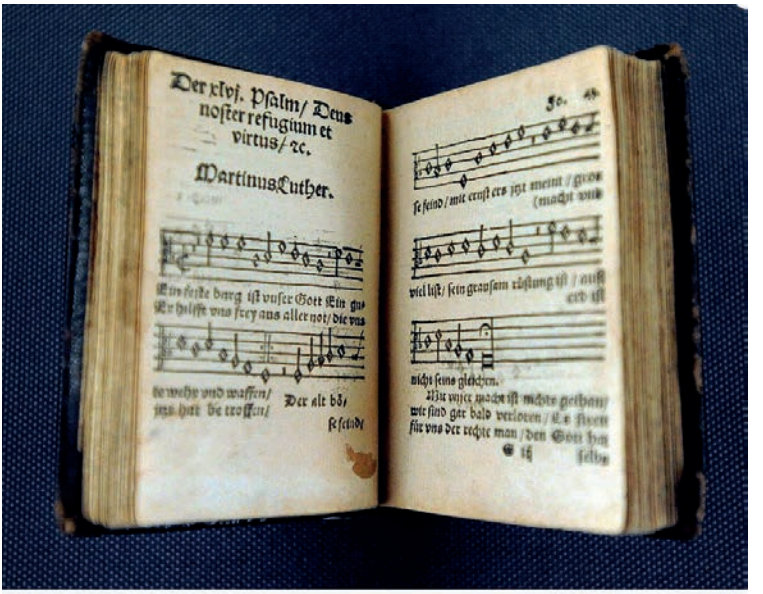
Klare Antwort der Reformatoren: Nein! Auch der Glaube ist Gottes reines Gnadengeschenk an uns:

*Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.* (aus dem Kleinen Katechismus Martin Luthers, 1529)

Somit ist der Glaube die andere Seite der wunderbaren Gnade Gottes.

Allein die Schrift
Allein Christus
Allein aus Gnade
Allein durch Glauben

Mögen wir diese vier wesentlichen Kennzeichen reformatorischer Theologie im Jubiläumsjahr ganz neu entdecken – es lohnt sich!




Der Choral "Ein feste Burg ist unser Gott" von Martin Luther im Klugschen Gesangbuch von Joseph Klug, 1533. Bild: epd-Bild

Text: Andreas Neumeister

# Die zerbrochene Krippe oder: Ein stressiges Weihnachtsfest

**Weihnachten heute:**
Schüler wissen es aus eigener Erfahrung: Vor Weihnachten wird eine Klassenarbeit nach der anderen geschrieben. Dass dabei hin und wieder nicht immer eine Eins herauskommt, das musste auch der Junge (Michael Walter) im diesjährigen Krippenspiel der Kinderkirche erfahren. Ausgerechnet vor Weihnachten bekam er eine Fünf in Mathe zurück. Was tun? Am besten, man sagt nichts. Dumm nur, dass die Eltern (Josua und Deborah Fritz) unbedingt wissen wollten, was denn so bei der Arbeit herausgekommen sei. Da gab es nur einen Ausweg: lügen!

Doch bekanntlich haben Lügen kurze Beine, es kam, wie es kommen musste – der Schwindel flog auf, bald herrschte dicke Luft. Hinzu kam, dass auch die Eltern vor Weihnachten ziemlich gestresst waren und der Vater nach einem Wortwechsel mit dem Fuß heftig gegen die neu gekaufte Weihnachtskrippe trat. Entsetzt blickt die Mutter daraufhin auf die vor ihr liegende zerbrochene Krippe. Dieses Weihnachten konnte ja noch heiter werden!

Doch inmitten der Krise eröffnete sich der Familie ein ganz neuer Zugang zu Weihnachten: Im Traum werden sie an die Krippe von Bethlehem geführt und erfahren hier, dass alle Probleme und Sorgen, alle Fehler und Schuld beim Kind in der Krippe am besten aufgehoben sind.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für dieses moderne Weihnachtsspiel, das nicht nur viel Spaß machte, sondern auch zum Nachdenken anregte!

Weihnachten ist zwar schon vorbei, aber die Kinderkirche geht weiter! Immer sonntags (außer in den Ferien) parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Wir beginnen zusammen mit den Erwachsenen in der Peterskirche und gehen dann in den Vereinsraum.

Kinder ab fünf Jahre sind herzlich willkommen!

In Gnannenweiler geht es übrigens sonntags um 11.15 Uhr los.
Für Ostersonntag, 16. April 2017, planen wir wieder einen ganz speziellen und extra besonderen Oster-KiKi-Gottesdienst im Gemeindehaus. Lasst euch überraschen von eurem KiKi-Team!

Text & Fotos: Eva-Maria Neumeister

# Allianzgebetswoche 2017

Einzigartig

Vom 08.-11. Januar fanden im Evangelischen Gemeindehaus einzigartige Tage des Gebetes und der Gemeinschaft statt. Wahrscheinlich bleibt es für immer ungeklärt, was der Ausschlag für den großen Besucherzustrom dieser Gebetstage war:

War es die Jugendband, die mit Mitgliedern aus FeG und Ev. Kirchengemeinde bestückt war und stets begeisterte?
Waren es die lebendigen Predigten zu den vier Soli von Martin Luther, die so manchen Gast zum Nachdenken brachten?
War es das junge Anspielteam, das jedes Thema mit eigenhändig geschriebenen Anspielen in Szene setzte?

Oder das Profitechnikteam, das gekonnt für den richtigen Ton sorgte?
Oder lag es an den Gebetszeiten, in denen konkrete Anliegen aus Steinheim vor Gott gebracht wurden – gemeinsam von alt und jung – voll Freude, Sehnsucht und Begeisterung?

Bereits der Start der Woche mit einem Gottesdienst im sehr gut gefüllten Bonhoeffersaal und anschließendem Mittagessen im Mayersaal und der Lounge war sehr gelungen. Das Gemeindehaus war fast in allen Räumen belegt und zeigte stolz seine fantastischen Möglichkeiten! Die Kinder hatten sogar ihr eigenes Reich im Jugendbereich und erlebten ein tolles Kinderprogramm zum Thema „Einzigartig!". Die lieben fleißigen Helfer in der Küche organisierten das Essen reibungslos und sehr entspannt.

Wie schön, wenn solche Aktionen spürbar unter Gottes Segen stehen.
Und darin liegt wohl auch das Geheimnis dieser wunderbaren Tage: Gott baut seine Gemeinde! Er bewegt Menschen durch seinen Geist! Wenn wir neu beginnen, uns auf Jesus Christus zu verlassen und seine Nähe suchen, wird die geistliche Bewegung während der Allianzgebetswoche keine „Eintagsfliege“ bleiben. Und die rege Teilnahme der Jugend lässt darauf hoffen, dass wir hier in Steinheim noch einige einzigartige Tage erleben werden. All denen, die ihre Gebetspostkarte eingeworfen haben, sei versichert, dass dafür gebetet wurde und dass Gott kein Gebet unerhört lässt.

Text & Fotos: Susanne Klotz

## „Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit dieser Frage laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein am **Freitag, 03. März 2017, 19.30 Uhr, in der katholischen Heilig-Geist Kirche Steinheim!**

# Konfirmandenunterricht: Blick hinter die Kulissen

Bestimmt haben Sie sich, liebe Leser, schon lange gefragt, wie Konfirmandenunterricht anno 2017 verläuft. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie einen kleinen Einblick.

Es ist reines Klischee und ein Vorurteil, dass Konfirmanden gelangweilt und desinteressiert den Mittwochnachmittag im Gemeindehaus absitzen. Deshalb sind diese Fotos der beiden Konfigruppen gestellt:

Hier die ganz normale Unterrichtssituation (ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...):

Text: Andreas Neumeister
Fotos: Eva-Maria Neumeister

# Konfirmationen 2017

***Am Sonntag, 14.05.,***
***werden konfirmiert:***

Elin Busse
Sarah Dömel
Max Ellmer
Felix Fink
Kim Hauser
Max Hesselbarth
Mark Jung
Sinikka Junginger
Timm Riedling
Chantal Sliwka
Jana Stampf
Anna-Sophie Wiedmann
Hannes Wittlinger

***Am Sonntag, 21.05.,***
***werden konfirmiert:***

Jonas Elsenhans
Frieder Fähnle
Karl Kirschner
Mirjam Koloska
Anna-Lena Lutsch
Tina Minnemann
Joschka Neff
Laura Seyfert
Paul Weber
Leon Wiedenmann
Lennart Winkler
Ferdinand Winkler

getauft wird:
Lucas Dietz

Die Gottesdienste finden jeweils um 09.30 Uhr in der Peterskirche statt.

**DU gehörst zur nächsten Konfirmanden-Generation,**

... wenn du momentan Klasse 7 besuchst,
... wenn du Jahrgang 2003 oder 2004 bist,
... wenn du dich mit deinen Eltern am Anmeldeabend anmeldest!

***Anmeldeabend für die Konfirmationen 2018:***
Donnerstag, 01.06.2017, 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Bonhoeffersaal.

Die Konfirmationen finden an den Sonntagen 29.04.2018 und 06.05.2018 statt (jeweils 09.30 Uhr).

**Wichtig:** *Zur Anmeldung bitte das Stammbuch mitbringen!*
*Eingeladen sind Eltern* **und** *Konfirmanden.*
*Es ergeht keine gesonderte Einladung!*

# 2017 – 500 Jahre Reformation und wir feiern mit!

## Herzliche Einladung zu folgenden Vorträgen im Bonhoeffer-Saal jeweils um 19.30 Uhr!

**Freitag, 28. April 2017:**
Martin Luther – ein Mensch wie du und ich
Bekanntes und Unbekanntes aus dem Leben des großen Reformators

**Freitag, 05. Mai 2017:**
Katharina von Bora – Die Frau an Luthers Seite
Hier werden wir die Luthers auch ganz privat erleben.

Ich freue mich darauf!

Eva-Maria Neumeister

**Fotos:**
Wittenberg mit Schlosskirche (oben)
Das Lutherhaus zu Wittenberg – Wohndomizil der Familie Luther von 1525-1546

Und bereits am **Freitag, 17. März 2017, 19.00 Uhr, Bonhoeffer-Saal,** erwarten wir den Luther-Kenner Dr. Martin Wendte, Tübingen. Er spricht über Heilsgewissheit bei Luther und ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Text & Fotos: Eva-Maria Neumeister

# Mütterkreis Steinheim

**Beginn: Oktober 1978 Ende: Dezember 2016**

Mein Wunsch, in der evangelischen Gemeinde tätig zu sein, wurde vom damaligen Pfarrer Taut sehr unterstützt. Der Kreis trifft sich seit 38 Jahren jeden ersten Montagabend im Monat (außer an Feiertagen und den Ferien).

Standen anfangs naturgemäß Themen zur Kindererziehung im christlichen Sinne auf dem Plan, kamen Leseabende, Singabende und auch Bastelabende hinzu. Auch Basare, deren Erlös ans „Deutsche Komitee Notärzte“ gingen, durften nicht fehlen.

1983 kam Christa Schumann in unseren Kreis. Wir beide ergänzten uns einfach ideal. Nun haben wir uns auch an Bibelarbeiten gewagt. Es folgten Themen wie „Frauen im Islam“ oder „Christen im Beruf“. Was bestimmt unser Leben? Schicksal, Zufall oder Fügung? Auch Meditationsabende durften nicht fehlen. Alles aufzuzählen ginge zu weit.

Jedes Jahr vor den großen Ferien stand ein Ausflug auf dem Plan (siehe unser Foto im Juli 2014 in Itzelberg).

Wir waren immer zwischen 12 und 15 Frauen. Die meisten sind von Anfang an dabei. Es hat sich ein tiefes Vertrauen entwickelt.

Nun, nach 38 Jahren und reiflicher Überlegung, haben Christa Schumann und ich beschlossen, dass einmal Schluss sein muss. Es fällt nicht leicht, aber es ist der richtige Zeitpunkt.

Hilla Wiedmann
für den Mütterkreis

Text & Fotos: Hilla Wiedmann

# JesusHouse 2017

Die 22-köpfige Traineegruppe der Kirchengemeinde plant vom **22.-25. März 2017** eine Jugendevangelisation.

An fünf Abenden wird aus dem Gemeindehaus das JesusHouse!
Dafür laufen seit dem Herbst tatkräftige Vorbereitungen:

Am 12. November 2016 nahmen wir, die Trainees und ihre Mitarbeiter, an einem Vorbereitungstag beim CVJM in Stuttgart teil. Hier wurden Themen wie Werbung, Durchführung und Nacharbeit sehr lebendig vermittelt. Voller Motivation haben wir anschließend mit konkreten Planungen begonnen. Jeder ist einem Team zugeteilt, in dem spezifisch vorbereitet wird, zum Beispiel der Band, dem Dekoteam oder der Moderation. Unsere aktuelle Aktion ist ein selbst gedrehter Film, der als Einladung zu JesusHouse dient. Einladen wollen die Trainees in erster Linie ihre Freunde, aber wir werden auch Plakate erstellen und bei Instagram und facebook aktiv werden.

**Die Abende werden folgendermaßen ablaufen:**
Umrahmt von Musik, führen zwei Moderatoren durch das Programm. Der Impuls kommt via Livestream nach Steinheim – und in mehrere hundert andere Orte in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zusätzlich haben wir pro Abend einen „special guest" vor Ort wie zum Beispiel Simon Gühring, einen Profibaseballspieler aus Heidenheim oder Matthias Seitz, der seine Poetry Slam-Künste zum Besten gibt. Im Anschluß an das offizielle Programm bleibt viel Zeit zum Reden, Fragen und Beten. Hier unterstützen uns einige ältere Mitarbeiter der Gemeinde. Natürlich gibt es immer Snacks dazu. Wer hier etwas spenden möchte, darf sich sehr gerne im Jugendbüro melden. Bitte unterstützen sie die JesusHouse-Woche besonders im Gebet! Wir wünschen uns sehr, dass viele Jugendliche Jesus in diesen Tagen kennen lernen und dass es danach dann auch weitergeht mit ersten Schritten im Glauben.

Hilfreich wäre auch eine konkrete finanzielle Unterstützung für JesusHouse: denn jeder Besucher soll ein Lukasevangelium erhalten, Werbeplakate und -flyer müssen gedruckt werden. Auch bekommen die besonderen Gäste einen Unkostenbeitrag. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter Jesushouse.de.

Vielen Dank!

Text: Susanne Klotz

# Kinderseite

## Achtung, Mädels ab 14 Jahre – aufgepasst!

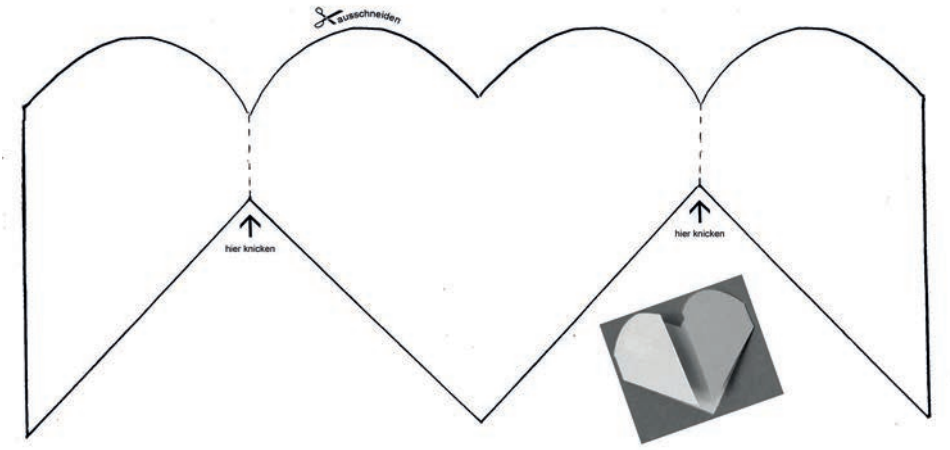
Vom 14.-18. August 2017 findet unser erstes „Weiberlager“ (ein komfortables Zeltlager) im Schwarzwald statt. **Thema: WUNDER.**
Anmeldeformulare gibt es im Gemeindehaus oder direkt bei Susanne im Jugendbüro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – also nix wie ran, Mädels! Wir freuen uns auf euch!

## Gott sagt:
## Ich schenke dir ein neues Herz!

Du willst wissen, wie das geht?
Lies dazu folgende Bibelstellen oder lasse sie dir vorlesen!

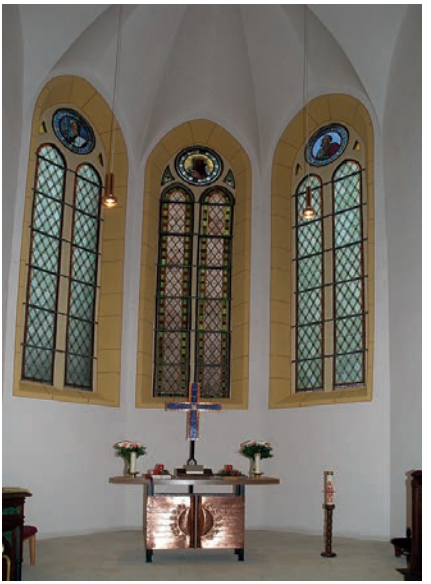
| | | | |
|---|---|---|---|
| **Jesus klopft an.** | **Unrat (Sünde) im Herz.** | **Das Herz ist rein.** | **Jesus wohnt im Herz.** |
| **Offb 3,20** | **Mk 7,21-23** | **Apg 15,9** | **Joh 14,23** |

Du möchtest auch ein Herz verschenken? Hier hast du eine Bastelvorlage!



# Ein Etappenziel erreicht

## Frankenheim: Peter- und Paul-Kirche hat den Chorraum wieder.



Mit einem Festgottesdienst wurden gleich zwei Ereignisse in der Partnergemeinde Frankenheim auf der Hohen Rhön unter großer Anteilnahme der Bevölkerung gefeiert: Zum einen wurde die monatelange Instandsetzung des Chorraums der Peter- und Paul-Kirche rechtzeitig zum ersten Advent fertig. Zum anderen wurde nach entsprechender Ausbildung Astrid Spekker offiziell als Gemeindepädagogin ins Amt eingeführt.
Die Frankenheimer Pfarrfrau zeichnet hauptamtlich für die Kinder-, die Jugend- und die Erwachsenenarbeit verantwortlich und kümmert sich um die Senioren. Dieses Amt entspricht dem eines Diakons in der württembergischen Landeskirche.

Den Festgottesdienst umrahmte der Männerchor Unterweid sowie der Singkreis Aschenhausen. Martina Abe sprach seitens des Frankenheimer Kirchgemeinderats Segensworte. Superintendent Dr. Ulrich Liebermann erläuterte den Dienstauftrag auch vor dem Hintergrund, dass immer mehr Kirchengemeinden in Thüringen gemeinsam im Verbund versuchen müssen, die vielen Aufgaben zu schultern.

Die Predigt hielt Gemeindepfarrer Alfred Spekker, der noch einmal betonte, dass die Wiedereröffnung des Chor- und Altarraums ein erstes Etappenziel auf dem langen Weg zur grundlegend sanierten Kirche ist. 73.000 Euro wurden hierfür ausgegeben und dazu etwa 20.500 Euro aus Eigenmitteln beigesteuert. Besonders aufwändig war die Erneuerung der bleigefassten Fenster. Der Altar und die Flächen aus Kupfer wurden überarbeitet und erstrahlen jetzt wie neu. Spekker hofft, dass 2017 ein weiterer Bauabschnitt begonnen werden kann. Man habe verschiedene Zuschussanträge laufen. Spekker voller Zuversicht: „Gott sei Dank, dass diese Kirche so viele Freunde hat."

Text & Foto: Klaus-Dieter Kirschner

# Das „Schaufenster“ der Kirchengemeinde

Seit wann hat die Kirchengemeinde denn ein Schaufenster? So oder so ähnlich mag sich der eine oder andere jetzt fragen. Es stimmt. Die Gemeinde hat kein Schaufenster, aber etwas Vergleichbares.

Vielleicht ist es vielen noch gar nicht aufgefallen. Sowohl am Gemeindehaus, als auch an der Kirche gibt es einen Schaukasten. Zum einen hängt dort ein aktueller Wochenplan, der Auskunft gibt über Veranstaltungen und Treffen der Gemeinde. Dazu gehören auch Plakate, die auf Vorträge oder Konzerte hinweisen.

Zum anderen können Sie in unregelmäßigen Abständen ein gestaltetes Holzbrett finden. Meist steht dort ein Vers aus der Bibel, eine Frage, ein Hinweis. Auf alle Fälle kurz muss es sein, damit es auf einen Blick zu erkennen ist. Wer mehr sehen will, muss näher ran.

Das ist unsere Herausforderung, mit wenig Worten eine klare Aussage zu machen. Wir möchten durch die Botschaften im Schaukasten ermutigen, aber auch zum Nachdenken anregen.

Unsere Arbeit läuft in zwei Phasen ab. Am Anfang steht die regelmäßige Suche nach ansprechenden und gut umsetzbaren Themen.
Da schauen wir gerne auch bei anderen Kirchengemeinden, was die so im Schaukasten haben. Manchmal haben wir auch selbst einen zündenden Vorschlag. Ohne eine gute Idee gibt es keine praktische Umsetzung.
Anschließend geht es bei uns dann darum, das richtige Material auszuwählen. Uns beschäftigen Fragen wie: was bleicht nicht zu schnell aus, wie können die Materialien sicher befestigt werden?
Die Arbeitsmaterialien sind auch extremen Licht- und Witterungseinflüssen ausgesetzt.
Vieles bereiten wir dann in stundenlanger Handarbeit zuhause vor, bevor wir uns im Bastelraum treffen, um das neue Thema auf das Brett zu bringen. Das ist die schönste Phase, wenn Schritt um Schritt ein neues Thema Gestalt annimmt.
Wir hoffen, Sie mit unseren Themen zu inspirieren und zu erfreuen.

Ihr Schaufensterteam

Suse Schneider und Ute Minnemann

Text: Suse Schneider
Fotos: Suse Schneider, Ute Minnemann, Eva-Maria Neumeister

## „Gemeindehaus wird nie zu groß sein"
## Pfarrer Andreas Neumeister in seinem Rück- und Ausblick

Die Sanierung des evangelischen Gemeindehauses, verbunden mit einer Nachrüstung des Brandschutzes nannte Pfarrer Andreas Neumeister „einen gewaltigen Kraftakt", den die Kirchengemeinde im vergangenen Jahr zum Abschluss brachte.

Die Baukosten in Höhe von 708.000 Euro liegen etwas über dem Kostenvoranschlag. Noch seien einige Gewährleistungsarbeiten auszuführen. Trotz rückläufiger Zahl der Evangelischen in Steinheim werde das Gemeindehaus angesichts des regen Gemeindelebens nicht zu groß sein: „Wir haben hier viel Geld für den Weg in die Zukunft ausgegeben."

Einen Rück- und Ausblick gab Neumeister beim Empfang für die Mitarbeiter, der von einem Ensemble des CVJM-Posaunenchors umrahmt wurde. Pfarrerin Eva-Maria Neumeister trat als Katharina von Bora auf und rezitierte während des Essens als Luthers Frau aus des Reformators teils recht deftigen Tischreden. Damit war zugleich das Thema klar, das sich durch 2017 ziehen wird. Weiterer Höhepunkt des Abends: ein Luther-Quiz, bei dem die Teilnehmer durch hervorragende Sachkenntnis glänzten.

Vor 500 Jahren schlug Martin Luther ans Portal der Schlosskirche zu Wittenberg seine 95 Thesen und wurde Wegbereiter der Reformation. Eine Reihe von Veranstaltungen wird es dazu in der Kirchengemeinde geben, kündigte das Pfarrer-Ehepaar Neumeister an. Den 100 Zuhörern wurde auch eine Bilanz für 2016 vorgelegt. Insgesamt wurden 42 Taufen – sieben davon auswärts – beurkundet; elf Paare (drei auswärts) sagten Ja zueinander. 31 Gemeindemitglieder wurden zur letzten Ruhe gebettet. 39 Jugendliche wurden konfirmiert; 2017 werden es „nur" 26 Konfirmanden sein.

26 Austritte wurden mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Anlass zum Austritt hatten vor allem finanzielle Gründe bzw. mangelnde Bindung an die Institution Kirche und nicht etwa örtliche Verhältnisse gegeben.

Im Kirchenkreis Heidenheim gehe die Zahl der Evangelischen über Gebühr zurück.

Damit nehme der Kirchenbezirk in der Württembergischen Landeskirche einen Spitzenplatz ein. Neumeister hadert im Blick auf den ab 2018 wirksam werdenden neuen Pfarrplan noch immer mit der Bezirkssynode, die seinen Antrag auf Aussetzung des Pfarrplans bis zur Vorlage eines Erfahrungsberichts zu den bisherigen Pfarrplänen abgelehnt hatte.

Weitere vier Pfarrstellen stünden unter dem Rotstift: „Da müssen wir uns warm anziehen." Bei dem vom Vorsitzenden Gerhard Elsenhans eröffneten Abend forderte Pfarrer Neumeister außerdem eine Vernetzung der Jugendarbeit mit der Gottesdienstgemeinde. Im Vergleich zu anderen Orten sei der Besuch der Sonntagsgottesdienste sehr wohl „gut" zu nennen. Jugendreferentin Susanne Klotz und weitere Mitarbeiter in der Jugendarbeit gewährten im Bonhoeffersaal Einblicke in das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche.

Text: Klaus-Dieter Kirschner

# Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

**Sonntägliche Gottesdienste:**

| | | |
|---|---|---|
| 26.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 05.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 12.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Goldener Konfirmation |
| 19.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor |
| 26.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee |
| 02.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 09.04. | 10.00 Uhr | Musik-Gottesdienst mit Posaunenchor |
| 10.04. | 20.00 Uhr | Passionsandacht mit Kirchenchor |
| 11.04. | 20.00 Uhr | Passionsandacht mit Posaunenchor |
| 13.04., Gründonnerstag | 19.30 Uhr | Passionsandacht mit Abendmahl |
| 14.04., Karfreitag | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 16.04., Ostersonntag | 05.30 Uhr | Osternacht Peterskirche |
| | 08.00 Uhr | Osterandacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kirchenchor |
| | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus |
| 17.04., Ostermontag | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 23.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 30.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee |
| 07.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 14.05. | 09.30 Uhr | Konfirmation I |
| 21.05. | 09.30 Uhr | Konfirmation II mit Posaunenchor |

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| Freitag, | 03.03., 19.30 Uhr | Weltgebetstag der Frauen, Heilig-Geist-Kirche |
| Montag, | 06.03., 08.30 Uhr | Frauenfrühstück, Bonhoeffersaal |
| Samstag, | 11.03., 09.00 Uhr | Ehepaarfrühstück, Bonhoeffersaal |
| Sonntag, | 12.03., 18.00 Uhr | Praystation, Mayersaal |
| Montag, | 13.03., 14.30 Uhr | Nachgespräch Frauenfrühstück, Bonhoeffersaal |
| Donnerstag, | 16.03., 14.30 Uhr | Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal |
| Freitag, | 17.03., 19.00 Uhr | Vortrag mit Dr. Martin Wendte, Tübingen, Bonhoeffersaal |
| Montag, Samstag, | 20.03.– 25.03. | JesusHouse – Jugendevangelisation, Gemeindehaus |
| Sonntag, | 26.03., 18.00 Uhr | Praystation, Mayersaal |
| Samstag, | 01.04., 09.30 Uhr | Jugend- und Gemeindefrühstück, Mayersaal |
| Donnerstag, | 20.04., 14.30 Uhr | Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal |
| Freitag, | 28.04., 19.30 Uhr | Vortrag I: Martin Luther – Ein Mensch wie du und ich, Pfrin. Eva-Maria Neumeister, Bonhoeffersaal |
| Sonntag, | 30.04., 18.00 Uhr | Praystation, Mayersaal |
| Freitag, | 05.05., 19.30 Uhr | Vortrag II: Katharina von Bora – die Frau an Luthers Seite, Pfrin. Eva-Maria Neumeister, Bonhoeffersaal |
| Donnerstag, | 18.05., | Seniorenkreis „Frohes Alter“, Ausflug |

Änderungen vorbehalten! Alle Veranstaltungen auch unter www.steinheim-evangelisch.de („Jahresplan“).

# Freud und Leid

**Taufen:**

06.11.2016

15.01.2017

*Möge Gott den Getauften ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!*

**Taufsonntage 2017:**

05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. / 09.07. / 10.09. / 15.10. / 05.11. / 17.12.
Bitte beachten Sie, dass pro Taufgottesdienst maximal drei Taufen erfolgen können. Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!

**Bestattungen:**

10.11.2016

11.11.

17.11.

08.12.

10.01.2017

20.01.

*Christus spricht:*
*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11, 25)*

# Personalien - Zum Tode von Else Kühnhöfer

Die evangelische Kirchengemeinde und mit ihr viele Steinheimer trauern um Else Kühnhöfer, die im 79. Lebensjahr an den Folgen einer schweren Operation starb. Die 1937 in Steinheim geborene Landwirtstochter wuchs mit einer Schwester auf und besuchte nach der Volksschule eine Nähschule, war danach einige Zeit in einem Haushalt als Haustochter beschäftigt, ehe sie wieder in Steinheim ihren Eltern in der Landwirtschaft zur Hand ging. Selbst im hohen Alter war sie mit dem Traktor im Dorf unterwegs und kümmerte sich mit dem geholten Futter um eine Reihe Haustiere.

Else Kühnhöfer galt als Original. 1976 trat sie die Nachfolge ihres Vaters als Kirchenpflegerin an und führte bis zum Jahre 2006 die Finanzgeschäfte der Kirchengemeinde. Nach bestandener Ausbildung zur Pfarramtssekretärin versah sie dieses Amt zwischen 1984 und 2000. Sie lebte für die Kirche, war äußerst gewissenhaft und zuverlässig. Aber mit einem Computer, „dem nuimodischa Zeug", wollte sie sich dann doch nicht (mehr) anfreunden. 52 Jahre gehörte Else Kühnhöfer dem evangelischen Kirchenchor an und zählte zu den Mitbegründern des Seniorenkreises Frohes Alter, dessen Kasse sie bis 2014 verwaltete. Bei verschiedenen Anlässen erfreute sie die Mitmenschen mit netten Geschichten und war auch so für manchen Spaß zu haben.

Im Jahre 2009 überreichte ihr Pfarrer Andreas Neumeister die zweithöchste Auszeichnung der Württembergischen Landeskirche, die Brenzmedaille in Bronze.

Text & Foto: Klaus-Dieter Kirschner

# Ansprechpartner und Kontaktdaten:

**Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:**
Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

**Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:**
Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de

**2. Vorsitzender Kirchengemeinderat:**
Gerhard Elsenhans, Gartenstraße 18
Tel.: 0 73 29 / 17 29
E-Mail: elsenhans@steinheim-evangelisch.de

**Gemeindebüro:**
Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de
**Öffnungszeiten:**
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

**Kirchenpflege:**
Sabine Stieff, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 13 15, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de
**Öffnungszeiten:**
Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

**Jugendbüro:**
Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 51, Fax: 0 73 29 / 91 79 53
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de
**Öffnungszeiten:**
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

**Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:**
Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

**Hausmeisterin Gemeindehaus:**
Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

**Kinderkirche:**
Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de
sonntags, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren
(nicht in den Ferien)
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr
(nicht in den Ferien)

**Mesnerin:**
Karin Benning
Tel.: 0 73 29 / 71 85

**Internet:**
www.steinheim-evangelisch.de

**Bankverbindung:**
Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

## 21.-25. März 2017
## Täglich von 18.00-19.30 Uhr
## Ev. Gemeindehaus Steinheim
## Hauptstraße 10, Mayersaal

**Es erwarten dich coole Musik, spannende Interviews mit special guests, Action, kleine Snacks und jeden Abend ein besonderes Thema, über das man auf jeden Fall reden und nachdenken sollte!**

**Der Eintritt ist frei.**